

## Gasleitungsarbeiten in der Wittstraße

(red) Die bisherige Baumaßnahme an der Wittstraße auf Höhe Karstadt wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Ab Montag, 6. April, beginnen nunmehr auch wegen des durch die Corona-Pandemie bedingten geringeren Verkehrsaufkommens Gasleitungsarbeiten im Auftrag der Stadtwerke in der Wittstraße auf Höhe des sogenannten Kupferecks. Dabei wird die Fahrbahn an der Wittstraße auf Höhe der Ampelanlage Kupfereck/Isarsteg komplett gequert.

Zur Durchführung der Arbeiten werden einzelne Fahrstreifen wechselweise je nach Bauabschnitt gesperrt. Es wird jedoch sichergestellt, dass jederzeit mindestens zwei Fahrspuren zur Verfügung stehen, damit sowohl der stadteinwärtige als auch der stadtauswärtige Verkehr aufrechterhalten werden kann. Teilweise müssen einzelne Abbiegespuren gesperrt beziehungsweise eingeengt werden; sämtliche Abbiegemöglichkeiten sowohl aus Richtung Neue Bergstraße als auch von der Wittstraße und B11 Richtung stadtauswärts werden jedoch aufrechterhalten.

Bereits zu Beginn der Arbeiten wird vom 6. bis voraussichtlich 9. April die Linksabbiegespur von der Wittstraße/B11 zum Isarsteg gesperrt. Von der Neuen Bergstraße/Kupfereck her kommend kann jedoch der Isarsteg angefahren werden. Auch ist der Isarsteg aus Richtung Gabelsberger Straße in diesem Bauabschnitt noch offen. Der Isarsteg selbst muss lediglich während des letzten Bauabschnittes, voraussichtlich in der Woche nach den Osterferien zwischen 20. und 24. April, für einige Tage gesperrt werden. Die angrenzenden Geh- und Radwege sind von der Maßnahme grundsätzlich nicht betroffen beziehungsweise nur insoweit, dass diese ebenfalls teilweise eingeengt werden, jedoch für den Fußgänger- und Radverkehr weiterhin zur Verfügung stehen.

Die Verkehrsteilnehmer werden dringend gebeten, die angeordneten Verkehrsbeschränkungen zu beachten. Ortskundigen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, den Baustellenbereich großräumig zu umfahren.

## Jobcenter bieten neuen Online-Dienst an

(red) Ab sofort können Kunden der Jobcenter Landshut-Stadt und Landkreis Landshut, die einen Online-Zugang zu jobcenter.digital haben, den neuen Postfachservice nutzen. Über diesen Online-Dienst werden Nachrichten unkompliziert und sicher an das Jobcenter gesandt. Nach Eingabe der Zugangsdaten gelangen die Kunden über ihr Profil direkt zum Postfach. Damit steht ihnen rund um die Uhr ein sicherer Onlinezugangskanal zum Jobcenter zur Verfügung. Somit können sie bequem von zu Hause aus mit dem Jobcenter in Kontakt treten.

Dabei kann es um ganz verschiedene Anliegen gehen, wie beispielsweise Fragen zu Miete und Heizkosten, zur Beantragung von Leistungen oder alle weiteren Fragen. Der neue Service funktioniert laut Mitteilung natürlich auch mobil über das Smartphone.

## Caritas-Suchtberatung ist weiter erreichbar

(red) Die Caritas-Suchtberatung ist weiterhin für Betroffene da. Diese können die Suchtberatung trotz der aktuellen Krisenlage telefonisch unter der Nummer 8051160 zu den Öffnungszeiten (siehe Homepage) oder auch per E-Mail an [verwaltung@suchtberatung-landshut.de](mailto:verwaltung@suchtberatung-landshut.de) erreichen. Die persönliche Kontaktaufnahme ist vorerst bis 19. April nicht möglich.

Wie sich Landshuts Sportler während der Corona-Krise fit halten (4)

# „Jeder kann ein Ninja werden“

Auch beim ETSV 09 setzt man auf moderne Kommunikationsmittel

Von Bernhard Beez

Beim ETSV 09 gibt es eine Gruppe Sportler, die von den Ausgangsbeschränkungen im Zuge der Corona-Krise ganz besonders betroffen sind. Denn zur noch recht jungen Disziplin Parkour gehört das Training im freien Gelände. Parkour – was ist das eigentlich für eine Sportart? Übungsleiter Alexander Siemens klärt auf: „Im Prinzip geht es darum, auf die effizienteste Weise den direkten Weg von A nach B zurückzulegen.“ Also Hindernisse aller Art zu überwinden, die sich einem in freier Natur entgegenstellen: Mauern, Zäune, Baumstämme zum Beispiel. „Natürlich auf legale Weise, wir brechen nirgends ein“, sagt Siemens und lacht.

Besondere Voraussetzungen muss man dazu nicht mitbringen. „Im Prinzip kann jeder ein Ninja werden“, sagt der 19-Jährige. Das spartanische Konzept – Geräte oder besondere Ausrüstung sind nicht von Nöten – kommt an. Aktuell versammelt Alexander Siemens unter dem Dach des ETSV 09 eine Gruppe von rund 30 Jugendlichen – in deutlicher Mehrzahl Jungs – um sich. Das gemeinsame Training muss aktuell natürlich aus bekannten Gründen entfallen. Alexander Siemens fährt deshalb zweigleisig: Zum einen stellt er für seine Schützlinge Trainingsvideos auf allen möglichen Kanälen online, zum anderen animiert er sie – selbstverständlich unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen – Übungen alleine durchzuführen.

### „Intoxication“ bangt um Wettkampf-Teilnahmen

„Das hat den Vorteil, dass man bei Spaziergängen jetzt ganz auf sich selbst fokussiert ist, niemandem nahefeuern oder imponieren muss. Es reicht schon, irgendwo ein Stück zu balancieren. Jeder kann jetzt ganz nach seinem Tempo, mit ganz viel Geduld, trainieren.“ Alexander Siemens schickt Fotos von



Die einzige Möglichkeit, mit den Gruppen derzeit Kontakt zu halten, sind die Trainingseinheiten online. Die beiden Showtanz-Trainerinnen Steffi Neupert und Tanja Schedlbauer zeigen, wie es geht. Fotos: privat

seinen eigenen Übungseinheiten an die Gruppe. „Und natürlich kann jeder etwas zurückschicken. Auch so kann man Kontakt untereinander halten. Das ist unheimlich wichtig in dieser Zeit.“

Während man bei der Disziplin Parkour zumindest nicht Gefahr läuft, wichtige Wettkämpfe zu verpassen, ist bei den Mitgliedern der Showtanzgruppe „Intoxication“ die Enttäuschung groß. „Besonders bitter ist, dass viele von uns in diesem Jahr Abitur machen und es deshalb unsere einzige Chance ist, bei einem Show-Wettkampf mitzumachen“, sagt Übungsleiterin Steffi Neupert, die gemeinsam mit Tanja Schedlbauer für die Turnabteilung des ETSV 09 die gut 20-köpfige Gruppe trainiert. Doch bekanntlich stirbt die Hoffnung, bei einem Nachholtermin die Qualifikation zu schaffen, zuletzt. Deshalb bieten die beiden Trainerinnen über Skype zwei- bis dreimal die Woche ein



Für viele noch ein unbeschriebenes Blatt ist die Sportart Parkour. Übungsleiter Alexander Siemens leitet seine Jungs derzeit per Video an.

Live-Training an. Zusätzlich wurde für die Jungs und Mädels ein Trainingsplan für zu Hause erstellt. „Im Vordergrund stehen hierbei Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit“, sagt Neupert. Doch natürlich kann all das ein gemeinsames Training in der Halle nicht ersetzen. Beim Tanzsport schon gleich gar nicht, denn ein wesentlicher Bestandteil

eines jeden Auftritts ist die aufeinander abgestimmte Choreografie. Dies ist nun nicht möglich. „Und natürlich geht uns der Kontakt zu unseren Jungs und Mädels schon sehr ab“, sagt Neupert. „Aber immerhin ist das Online-Training besser als nichts.“ Eine Einstellung, mit der sich wohl alle Teamsportler derzeit über Wasser halten müssen.

## Firmenlauf geht in die fünfte Runde

Geplanter Termin 9. Juli, Ausweichtermin 1. Oktober – Wechsel in der Organisation

Der Landshuter Firmenlauf begeistert jedes Jahr mehr und mehr Teilnehmer von Firmen, Verbänden, Behörden, Vereinen und auch Einzelstarter. Dabei stehen das Miteinander und die gute Stimmung ganz klar im Vordergrund. Schon seit der ersten Auflage im Jahr 2016 sind die Startplätze heiß begehrt und jedes Jahr bereits vor dem Ende der Anmeldefrist restlos vergriffen. Die Anmeldung für den 9. Juli (Ausweichtermin ist der 1. Oktober) ist ab sofort freigeschaltet.

Egal, ob der Wunschtermin gehalten werden kann oder ausgewichen werden muss – auch und vielleicht gerade in diesem Jahr gilt „Dabei sein und zamhalten ist alles“, wenn die Atmosphäre im Ebm-Papst Stadion durch Sambatrommler und viele weitere Attraktionen wieder ihren Höhepunkt findet.

Die Strecke führt vom Stadion mit einer kleinen Änderung im Vergleich zu den Vorjahren wieder durch die grüne Isarau und findet ihren Abschluss in einer Stadionrunde, wo die Teilnehmer von Kollegen, Freunden und Zuschauern gefeiert werden.

### Wechsel an der Spitze des Orga-Teams

Neben der Änderung an der Strecke gibt es in diesem Jahr auch einen Wechsel an der Spitze des Orga-Teams. Hier übergibt Kevin Ragner



Der Startschuss erfolgt auch heuer wie gewohnt um 19 Uhr. An welchem Tag ist noch nicht sicher. Foto: Claus Zettl/LZ-Archiv

den Staffelnstab an Anja Spies und Andrea Stadler, die im Landkreis bereits durch ihren Minicrosslauf als Veranstalter-Duo mit Leidenschaft bekannt sind. „Der Landshuter Firmenlauf begeistert uns gerade deshalb, weil es auch hier um das Miteinander und den Teamgeist geht“, sagen die beiden.

„Nach vier sehr schönen Jahren mit unglaublich vielen netten Kontakten zu den beteiligten Partnern, Vereinen, Helfern und Teilnehmern möchte ich mich bei allen aus der

Firmenlauf-Familie ganz herzlich bedanken“, so Kevin Ragner. „Es freut mich sehr, was hier aus einer Idee entstanden ist, dass wir auch einige Tausend Euro spenden konnten, wie viele Menschen zusammengekommen sind, teilweise durch die Veranstaltung mit dem Laufen begonnen haben und nun immer noch laufen. Natürlich unterstütze ich Anja und Andrea bei den Vorbereitungen, freue mich dann aber auch darauf, zum ersten Mal selbst beim Landshuter Firmenlauf teilnehmen

zu können.“ Auch in diesem Jahr beginnt die Veranstaltung um 17 Uhr und mündet nach dem Startschuss um 19 Uhr direkt in die After-Run-Party mit Musik, einer Tombola für alle Teilnehmer und der Auszeichnung der Wertungen, vom größten Team über die Einzelwertungen, bis hin zur Fun-Wertung, bei der das kreativste Outfit gekürt wird.

„Wir sind uns der momentanen außergewöhnlichen Situation bewusst, wollen aber den positiven Blick auf die ‚Nach-Corona-Zeit‘ nicht verlieren, besonnen agieren und uns um eine gut organisierte Veranstaltung kümmern, um die Teilnehmer wieder diese ausgelassene Freude mit Partnern und Mitarbeitern spüren lassen zu können“, sagt das neue Organisationsduo. Weitere Informationen und Anmeldung sind im Internet unter [www.landshuter-firmenlauf.de](http://www.landshuter-firmenlauf.de) zu finden. (red)